

**Vorlagennummer:** 0099/2026  
**Vorlageart:** Vorschlag zur Tagesordnung  
**Status:** öffentlich

## **Einführung regelmäßiger Erste-Hilfe-Workshops an Hagener Schulen**

---

**Eingereicht am:**  
**Gestellt von:**

### **Beratungsfolge**

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Schulausschuss (Entscheidung)	19.02.2026	Ö

### **Beschlussvorschlag**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, ein umsetzbares Konzept zur Einführung regelmäßiger, altersgerechter Erste-Hilfe-Workshops an den Schulen der Stadt Hagen zu erarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung soll insbesondere geprüft werden:

- die Einführung altersgerechter Erste-Hilfe-Workshops, vorzugsweise ab der Sekundarstufe I,
- eine Zusammenarbeit mit anerkannten Hilfsorganisationen (z. B. Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser oder lokale Rettungsdienste),
- die Durchführung im Rahmen von Projekttagen oder als wiederkehrendes Schulungsmodul,
- mögliche Förderprogramme, Kooperationen oder Sponsoring-Modelle zur Minimierung der entstehenden Kosten.

### **Sachverhalt**

#### **Begründung:**

Erste-Hilfe-Kenntnisse zählen zu den grundlegenden Kompetenzen gesellschaftlicher Verantwortung. Unfälle und medizinische Notfälle können jederzeit auftreten, sowohl im schulischen Alltag, als auch im privaten Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Um in solchen Situationen angemessen und sicher reagieren zu können, sind frühzeitig vermittelte, praxisnahe Kenntnisse von großer Bedeutung.

Regelmäßige Erste-Hilfe-Workshops stärken die Handlungssicherheit, das Selbstvertrauen und die Zivilcourage von Schülerinnen und Schülern. Sie lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und entwickeln die Bereitschaft, in Notsituationen nicht wegzusehen, sondern aktiv Hilfe zu leisten.

Darüber hinaus kann eine frühzeitige Sensibilisierung für Erste Hilfe langfristig dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und das gesellschaftliche Engagement im Bereich der Notfallhilfe zu fördern.

**Anlage/n**

1 - Einführung regelmäßiger Erste-Hilfe-Workshops an Hagener Schulen (öffentlich)



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den  
Vorsitzenden des Schulausschusses  
Dennis Kruse

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral

Tel.: 02331 207 2063

Email: [fraktion@hak-hagen.de](mailto:fraktion@hak-hagen.de)

Dat.: 09.02.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kruse,

die HAK-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 19. Februar 2026 zu setzen:

### **Einführung regelmäßiger Erste-Hilfe-Workshops an Hagener Schulen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, ein umsetzbares Konzept zur Einführung regelmäßiger, altersgerechter Erste-Hilfe-Workshops an den Schulen der Stadt Hagen zu erarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung soll insbesondere geprüft werden:

- die Einführung altersgerechter Erste-Hilfe-Workshops, vorzugsweise ab der Sekundarstufe I,
- eine Zusammenarbeit mit anerkannten Hilfsorganisationen (z. B. Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser oder lokale Rettungsdienste),
- die Durchführung im Rahmen von Projekttagen oder als wiederkehrendes Schulungsmodul,
- mögliche Förderprogramme, Kooperationen oder Sponsoring-Modelle zur Minimierung der entstehenden Kosten.

#### **Begründung:**

Erste-Hilfe-Kenntnisse zählen zu den grundlegenden Kompetenzen gesellschaftlicher Verantwortung. Unfälle und medizinische Notfälle können jederzeit auftreten, sowohl im schulischen Alltag, als auch im privaten Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Um in solchen Situationen angemessen und sicher reagieren zu können, sind frühzeitig vermittelte, praxisnahe Kenntnisse von großer Bedeutung.


Regelmäßige Erste-Hilfe-Workshops stärken die Handlungssicherheit, das Selbstvertrauen und die Zivilcourage von Schülerinnen und Schülern. Sie lernen,

Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und entwickeln die Bereitschaft, in Notsituationen nicht wegzusehen, sondern aktiv Hilfe zu leisten.

Darüber hinaus kann eine frühzeitige Sensibilisierung für Erste Hilfe langfristig dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und das gesellschaftliche Engagement im Bereich der Notfallhilfe zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Emre Akbaba  
SKB

  
Ömer Oral  
Geschäftsführer